

SV Lemwerder – Tuspo Surheide

Tag der offenen Tore

Auf der Sportanlage Lemwerder wurde den Zuschauern des Fußball-Landesliga-Spiels zwischen dem SV Lemwerder und Tuspo Surheide mit insgesamt acht Treffern ein Torfestival geboten. SVL-Coach Norman Stamer sprach im Anschluss an die Partie von einem „Tag der offenen Tore“ – sein Team gewann dabei mit 5:3 (1:2).

Ein klares Ding war die Begegnung bei weitem nicht. In der sechsten Minute hatte Surheides Yanis Böckmann die erste Großchance, knallte den Ball aber an die Latte. Bei Lemwerder lief Steven Holstein auf – und bewies einmal mehr seine exzellente Schusstechnik. Mit einem beherzten Weitschuss katapultierte er das Leder geradezu ins Eck und sorgte für die 1:0-Führung der Hausherren (10.). Doch die Freude über Holsteins Sonntagsschuss währte nicht lange. Nur zwei Minuten später brachte Surheides Angelo Romano Pauls das Spielgerät nach einem Lemwerderaner Ballverlust im SVL-Kasten unter (12.). Nach dieser temporeichen Anfangsphase schalteten die Teams einen Gang runter, und die Partie spielte sich weitgehend im Mittelfeld ab. Zum psychologisch ungünstigen Zeitpunkt, nämlich direkt vor der Halbzeitpause, schlug Sandro Felipa den Ball plötzlich ins Lemwerderaner Tor – 2:1-Führung für die Gäste.

Ein weiteres Mal war anschließend Steven Holstein am Zuge. Er sorgte in der 60. Minute für den 2:2-Ausgleich. Wieder dauerte es danach aber nicht lange, ehe Surheide nochmals jubeln durfte. Mirco Tatje schloss einen Surheider Angriff gekonnt ab (63.). Jetzt schlug allerdings die Stunde des SV Lemwerder. Zuerst glich Florian Radzun aus, der einen gut aufgelegten Freistoß von Levon Airapetian verwertete (70.). Kurz darauf fasste sich Tim Weinmann wie sein Mannschaftskollege Holstein ein Herz und zog nach herausragendem Solo aus der Distanz ab – Tor (72.). Den 5:3-Endstand markierte kurz vor dem Abpfiff der eingewechselte Mamadou Drammeh mit einem Schuss von rechts. Letztlich vermochte Lemwerder sich also abzusetzen und drei Punkte einzufahren. Darüber freute sich eben auch SVL-Trainer Norman Stamer, sogar sehr. „Das ist erst einmal eine Erleichterung“, gab Stamer zu Protokoll. Er habe im Vorfeld der Begegnung bereits Bauchschmerzen gehabt – „und dann haben wir den Gegner zum Toreschießen eingeladen.“ Immerhin, so Stamer, habe man hinten drauf das Tempo angezogen, sodass die Partie glimpflich ausging.

DIE NORDDEUTSCHE vom 17.10.2016

Lemwerder verteilt Geschenke und holt drei Punkte

Die Fußballer des SV Lemwerder haben am Sonntag vor eigener Kulisse einen Pflichtsieg eingefahren. Sie bezwangen den Vorletzten der Landesliga TuSpo Surheide, mit 5:3 (1:2). Lemwerders Trainer Norman Stamer war nach der Partie fix und fertig. "Das war ein ständiges Auf und Ab", sagte er. "Wir haben dem Gegner zwei Tore geschenkt." Dennoch freute er sich über den Sieg. "Die Jungs sind fit und haben Moral bewiesen."

Stamer gab zu, dass er sich Bauchschmerzen auf die Bank gesetzt habe. Und seine Vorahnung wurde bestätigt. Seine Elf agierte im ersten Durchgang schläfrig. Außerdem machten die Surheider einen vernünftigen Lemwerderaner Spielaufbau nahezu unmöglich. "Die haben uns gut beschäftigt und früh angelaufen", sagte er.

Dennoch ging seine Elf durch einen Schuss Steven Holsteins in Führung (10.). Indes: Kurz nach dem Anstoß und nach einer verunglückten Rettungsaktion Sandro Iacovozzis erzielten die Gäste den Ausgleich. Danach vergaben die Gastgeber zahlreiche Einschusschancen, während die Surheider zwei Mal die Latte des Lemwerderaner Tores trafen. Kurz vor dem Wechsel gingen die Gäste mit einem erfolgreich abgeschlossenen Konter sogar in Führung.

Nach der Pause passierte zunächst nicht viel. Aber dann ging die Post ab: Holstein glich mit einem schönen Schuss aus (60.). Doch kurz darauf bestraften die Surheider einen Ballverlust Florian Radzuns mit dem erneuten Führungstreffer (63.). Die Lemwerderaner besannen sich. Radzun glich per Kopf aus (70.), Tim Weinmann besorgte mit einem strammen Abschluss das 4:3 (72.). In der 84. Minute machte Mamadou Drammeh nach einem schönen Pass von Tobias Lange alles klar. **NWZ vom 17.10.2016**